

Um Himmels Willen

Gemeindebrief

Ostern 2025
März bis Mai



Evangelische
Bergkirche

Wiesbaden





Prüft alles und das Gute behaltet!

Jahreslosung 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

so steht es als Jahreslosung über dem Jahr 2025. Paulus hat den Satz geschrieben. Denn die Gemeinde in Thessaloniki war vielen verschiedenen Einflüssen und auch Anfeindungen ausgesetzt. Es war die Zeit großer Umbrüche. Es war das Ende alter Gewissheiten. Es war kurz nach der Zeitenwende. Es war, als wäre es jetzt!

Gerade waren wir als Wählerinnen und Wähler aufgefordert, Wahlprogramme und politische Konzepte zu prüfen und das Gute zu wählen. Ob mir das gelungen ist? Es bleiben Zweifel. Ob uns dies als Wahlvolk geglückt ist? Es wird sich zeigen. Die Unsicherheit jedenfalls ist riesig: Prüfen, wählen, entscheiden – das ist richtig schwer geworden. Vermutlich liegt es daran, dass es kaum noch irgendwie Verlässliches gibt.

Was der eine für gut hält, ist für die andere ganz schlecht. Was die einen für wahr halten, ist aus Sicht andere Lüge. Ist es zum Beispiel in der einen Situation richtig zu gendern, so kann es in einer anderen Situation sogar verboten sein. Manchmal gilt in derselben Situation beides gleichzeitig. Viele haben dann das Gefühl: wie ich es mache, mache ich es verkehrt. Das macht viele gereizt und unzufrieden. Glücklicher ist anders!

Die eine Familie fliegt in den Urlaub, die andere fliegt auf keinen Fall. Die Frage wird zum Bekenntnis. Die Diskussion eskaliert auf social Media. Die Kinder in der Schule gehören plötzlich unterschiedlichen Lagern an: Klimaschützer gegen Klimaleugner. Da interessiert niemanden, dass die eine Familie vor allem deshalb nicht fliegt, weil er Flugangst hat.



Die einen gelten als Kriegstreiber, weil sie für Waffen für die Ukraine sind, die anderen verstehen sich als Pazifisten und fordern ebenfalls mehr Waffen. Und selbst wenn man Kriegswaffen ablehnt, kann es 2025 richtig sein, für einen höheren Wehretat einzutreten. Verrückt eigentlich!

Und ich habe immer noch Mühe zu verstehen, warum wir mehr Gaskraftwerke für die Energiewende - also den Ausstieg aus Kohle und Gas - brauchen oder warum es nicht gelingt, die wahren Atomstromkosten zu beziffern. Da werden doch seit Jahrzehnten Atommüllendlagerstättenstandorte geprüft und geprüft, auch bestehende aufgegeben und bisher kein guter behalten. Oder habe ich etwas verpasst? Mir schwirrt häufig genug der Kopf.

Dann ist es für mich übrigens keine Hilfe, wenn meine Kirche in politischen Fragen Stellung bezieht und verkündet: Wir haben alles geprüft und sagen Euch, was gut ist. Wenn sie sich also inszenieren würde als die bessere, die moralischere Politikgröße. Ihr Scheitern als moralische Institution von Gutmenschen wollen immer noch viele sogar trotz Missbrauchsskandal nicht wahrhaben.

Ich brauche die Kirche aber. Sogar sehr! Ich brauche sie als Gemeinde und Gemeinschaft derer, die in dieser verwirrend komplizierten Welt mit Fake News und künstlich erzeugten Bildern, mit Darstellungen und Gegendarstellungen Halt suchen und Orientierung. Ich brauche Mitmenschen, mit denen ich auf Gottes Wort hören und mit ihnen unsere Welt prüfen kann, um zu behalten und zu bewahren, was gut ist.

Gottes Wort ist für mich der einzige Weg, über dem Prüfen aller Wahrheiten und Wirklichkeiten nicht verrückt zu werden und zu verzweifeln. Die Welt mag sich irre anfühlen und vielleicht auch zurzeit besonders irre sein, aber wir leben in ihr eben nicht ohne Trost. Eine Kirche, die ganz bei Trost



ist und Menschen in ihr, die sich und andere trösten, die wünsche ich mir 2025. Gottes Wort/ Gottes Trost war auch für Paulus die Grundlage dafür, frei und frohgemut alles zu prüfen und das Gute zu behalten.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr Pfarrer Helmut Peters

KIRCHENMUSIK

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein!

Die **Bergkirchenkantorei** trifft sich mittwochs 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche. Ausführliche Hinweise zum Programm gibt es unter www.Bergkirche.de.

In unserem **Bläserkreis** musizieren 15 Bläserinnen und Bläser. Wir gestalten musikalisch Gottesdienste in der Bergkirche und spielen auch an anderen Orten der Stadt. Die Proben finden im donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche statt.

Der **Kinderchor** findet dienstags von 15 – 16 Uhr als AG in Kooperation mit der Johannes-Maaßschule statt. Den Ort der Probe ist auf unserer Homepage angegeben. Kinder ab dem zweiten Schuljahr können mitsingen.

WIR SINGEN! am Sonntag, 16.03. / 13.04. / 11.05. um 11 Uhr

In der halben Stunde vor dem Gottesdienst singen wir in der Bergkirche unter Leitung von Bergkirchenkantor Christian Pfeifer Lieder, die dann im anschließenden Gottesdienst auf dem Programm stehen. Weniger Bekanntes kann näher kennengelernt werden, Kanons und einfache mehrstimmige Sätze werden eingeübt und können dann im folgenden Gottesdienst kräftig mitgesungen werden. Es sind keine Vorkenntnisse oder Anmeldungen erforderlich.



Konzerte

Samstag · 22. März 2025 · 19.30 Uhr

Heinrich Schütz: Johannespassion SWV 481

Gregorio Allegri: Miserere

Erik Grevenbrock-Reinhardt | Evangelist

Petro-Pavlo Tkalenko | Christus

Christos Pelekanos | Pilatus

Dagmar Thimme | Magd

Maximilian Bauer | Orgel

Kantorei der Bergkirche

Christian Pfeifer | Leitung

Karten zu 20 (15) Euro über die Homepage www.Bergkirche.de sowie bei Reservix und über die Kantorei. 1 Euro-Karten für Bürgergeldempfangende an der Abendkasse und im Gemeindebüro der Bergkirche.

Sonntag · 6. April 2025 · 17.00 Uhr

Orgelzyklus Wiesbaden 2025 – Passion Bach

J. S. Bach: Alla breve in D BWV 589; Fantasie in c BWV 562; Partita »Sei begrüßet, Jesu gütig« BWV 768 ; An Wasserflüssen Babylon BWV 653; O Mensch, beweine deine Sünde groß BWV 622

Christian Pfeifer | Orgel

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Sonntag · 18. Mai 2025 · 17.00 Uhr
Dialog mit Beethoven – Violinsonaten um 1800

Im ausgehenden 18. Jahrhundert entwickelt sich die Form der Sonate zu einem gleichberechtigten Dialog der Instrumente mit hohem technischen Anspruch. Mit Werken von J. L. Dussek, L. van Beethoven und J. F. X. Sterkel zeichnet das Duo Fortepiano diese spannende Zeit nach.

Julia Huber-Warzecha | Barockvioline
Miriam Altmann | Hammerflügel
Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Alle weiteren Konzerte finden Sie unter: [www.Bergkirche.de /Konzerte](http://www.Bergkirche.de/Konzerte)

Spenden Kirchenmusik

Die Orgel muss gestimmt werden, Instrumente müssen gepflegt werden, Noten gekauft werden. Die Einnahmen bei Konzerten decken nicht die Kosten.

Wir freuen uns deshalb, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.
Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt
IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX
Verwendungszweck: Spende Kirchenmusik



Sing mit in der Kinderchor-AG der JMS!



Magst Du Musik? Singst Du gerne? Dann mach' mit bei uns in der Kinderchor-AG, bei uns bist Du herzlich willkommen! Dich erwarten tolle Lieder, schöne Auftritte und jede Menge Spaß! Der Termin für den Chor findet sich unter www.foerderkreis-jms.de und www.bergkirche.de. Es können alle Kinder ab dem zweiten Schuljahr mitmachen. Auf dem Programm stehen neue und alte Lieder, die Kindern Freude machen zu singen. In der Johannes-Maaß-Schule und in der Bergkirche finden die Konzerte statt.

Unsere letzten Konzerte waren

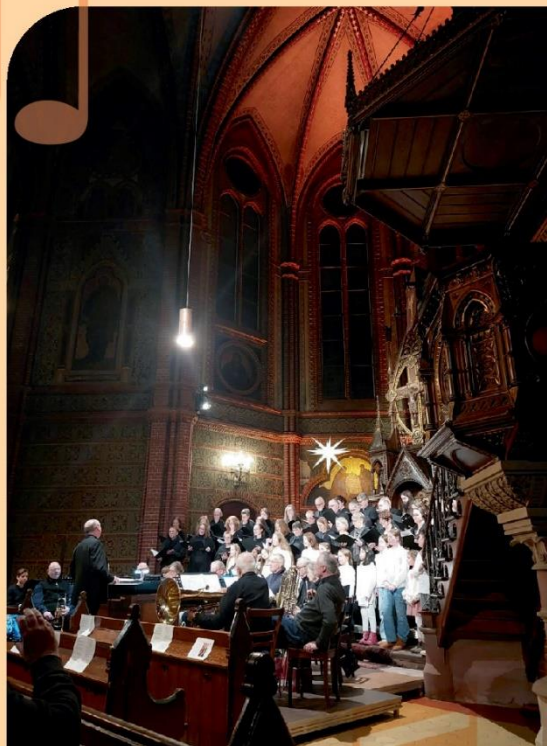
- Weihnachtskonzert Adventsvesper
- Konzerte mit Liedern zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter
- Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder
- Tierisch Lustiges
- Kindermusical Moses
- Kindermusical Joseph und seine Brüder



Der Kinderchor wird von **Kantor Christian Pfeifer** geleitet. Er hat Kirchenmusik studiert und arbeitet als hauptamtlicher Kantor an der Wiesbadener Bergkirche. Dort leitet er mehrere Chöre und Instrumentalensembles, spielt Orgel und initiiert zahlreiche

Konzerte. Als Kinderchorleiter und Gesangspädagoge für Kindersingstimmen verfügt er über eine langjährige Erfahrung.

Die Kinderchor-AG ist kostenfrei.



Kantor Christian Pfeifer

Telefon: +49 15678 107 148 | E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de

Evangelische Bergkirche Wiesbaden
Lehrstraße 6 | www.Bergkirche.de



Gründonnerstag in der Bergkirche: Feierabendmahl und kochende Männer

Die Gegenwart Jesu in der Gemeinschaft erleben, das ist etwas Wunderbares.

Am 17. April um 19 Uhr ist es wieder soweit.

Das Feierabendmahl am Gründonnerstag in der Bergkirche.

Wir wollen versuchen, die biblische Szene vom letzten Abendmahl Jesu erfahrbar zu machen und in unsere Gegenwart sprechen zu lassen.

Eine lange, festlich gedeckte Tafel vor dem Altar, die versinnbildlicht, dass unser Herr Jesus mitfeiert; eine wunderbare Tafelmusik von Kantor Christian Pfeifer und, nicht zuletzt, köstliche Speisen, zubereitet von den **„Kochenden Männern“**.

Die treffen sich um 16 Uhr im Gemeindehaus, um alles unter der fachkundigen Anleitung von Chefkoch Jens Haker vorzubereiten. Wer mit dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen; die Gruppe ist offen, und aus eigener Erfahrung kann ich sagen: das Kochen macht genau so viel Spaß wie das Essen.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns schon jetzt riesig auf diesen Abend.

Alina Lohkamp und Markus Nett



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Bergkirchengemeinde,

am 02. Februar 2025 und damit 40 Tage nach Weihnachten endete in der evangelischen Kirche nach alter Tradition mit Maria Lichtmess der Weihnachtsfestkreis, der die Adventszeit, die Weihnachtszeit und die Zeit bis zum Beginn der eigentlichen Fastenzeit umfasst. Nach diesem Tag werden, wie in unserer Bergkirche geschehen, die Weihnachtsbäume abgebaut und damit geht das während der Zeit dort herrschende heimelige Flair verloren. Der letzte Gemeindebrief umfasste gerade diese für die zukünftige Aufstellung unserer Landeskirche weniger ereignisreiche Zeit. Dennoch will ich Ihnen und Euch einen kleinen Überblick geben, was gerade in unserer Bergkirchengemeinde geschehen ist.

Gottesdienste in der Adventszeit und an Weihnachten

Während die Gottesdienste in den vergangenen Jahren in irgendeiner Weise von Corona beeinflusst wurden, waren die Gottesdienste in diesem Jahr frei von äußeren Einflüssen. Dies machte sich in einem stärkeren Gottesdienstbesuch bemerkbar. Besonders die markanten Gottesdienste an Weihnachten erfreuten sich wieder eines signifikanten Zuspruchs und erbrachten ein beachtliches Kollektenaufkommen zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“.

Modellprojekt „Dach über dem Kopf“

Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschieden, sich an dem Modellprojekt „Dach über dem Kopf“ der Teestube des Diakonischen Werkes Wiesbaden zu beteiligen. Mittlerweile wurde im Hof der Bergkirche ein ca. 4 qm großes wärmegeprägtes Mini-Häuschen aufgestellt, das als Schlafstätte für einen bisher wohnungslosen Menschen mit sozialer Perspektive



dienen soll. Das Häuschen ist bereits bewohnt. Er wird sich tagsüber im Bereich der Teestube aufhalten und von Sozialarbeitern der Diakonie begleitet.

IGS Kastellstraße

In seiner Dezembersitzung hat der Kirchenvorstand der Bergkirchengemeinde als Mitglied der Stadtteilkonferenz beschlossen, eine Sommerfreizeit als Schulsozialprojekt der IGS Kastellstraße finanziell zu unterstützen. Wir verstehen die Unterstützung als Maßnahme zur Bekämpfung der Kinderarmut, die gerade im Bergkirchenviertel eine markante Größenordnung erreicht hat. In der Januarsitzung waren die dortigen Schulsozialarbeiter Gast des Kirchenvorstands, um sich dem Gremium vorzustellen. Gemeinsam eruierte man Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit.

Nachbarschaftsraum

Die Kirchengemeinden des zukünftigen Nachbarschaftsraum Wiesbaden Nord erwägen, zur Bewahrung der Identität der Einzelgemeinden den Nachbarschaftsraum zukünftig in der Organisationsform der Arbeitsgemeinschaft zu führen. Die Satzung einer Arbeitsgemeinschaft sieht vor, dass es in jeder der Kirchengemeinden weiterhin einen Kirchenvorstand geben wird. Die Entscheidungen über den Einsatz der Pfarrerrinnen und Pfarrer im Verkündigungsteam, die Unterhaltung eines gemeinsamen Gemeindebüros und die Entwicklung und Umsetzung eines Gebäudekonzepts werden zukünftig gemeinsam wahrgenommen. Dazu bilden die Vertreter der Einzelgemeinden einen geschäftsführenden Ausschuss, der alle Entscheidungen in gemeinsamen Angelegenheiten trifft und den Nachbarschaftsraum im Außenverhältnis vertritt. Dies setzt allerdings einen mitunter erheblichen Abstimmungsbedarf mit den Einzelgemeinden voraus. Aufgrund des damit verbundenen enormen Arbeitspensums, der durch die



ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet werden soll, äußerten Vertreter einzelner Kirchengemeinden ihre Vorbehalte und präferieren die Organisationsformen der Gesamtgemeinde oder gar eine Fusion aller Gemeinden. Wir als Kirchenvorstand der Bergkirchengemeinde stehen zu unserem schon früh gefassten Entschluss, den Nachbarschaftsraum in der Organisationsform einer Arbeitsgemeinschaft führen zu wollen, weil wir den Kontakt zu Ihnen und Euch als Gemeindemitglieder für wichtig erachten.

Ferner wurden ab 01. Januar 2025 in einer Art Parallelstruktur zur Organisationsform des Nachbarschaftsraums die hauptamtlichen Verkündigungsteams gebildet. Diese setzen sich aus einer festgelegten Anzahl von Pfarrerinnen und Pfarrern mit Gemeindeauftrag sowie gemeindepädagogischen und kirchenmusikalischen Mitarbeitenden zusammen. Die Pfarrstellen sind damit nicht mehr bei der Einzelgemeinde, sondern beim Dekanat errichtet. Die Kirchenordnung regelt nun die Mitgliedschaft der Vertreter des hauptamtlichen Verkündigungsteams im Leitungsgremium eines Nachbarschaftsraums. Nicht jedes Mitglied des Verkündigungsteams ist automatisch Mitglied des Leitungsgremiums, sondern deren maximale Anzahl wird vorher vom geschäftsführenden Ausschuss festgelegt. Die Kirchenordnung bestimmt ferner, dass in einer Übergangsregelung bis zum Inkrafttreten der neuen Organisationsform, in unserem Fall bis zum 31. Dezember 2026, Pfarrerinnen und Pfarrer dem Kirchenvorstand der Einzelgemeinde angehören können. Für den Kirchenvorstand unserer Bergkirchengemeinde bedeutet dies, dass spätestens zu diesem Zeitpunkt unsere Pfarrer Markus Nett und Helmut Peters aus dem Gremium ausscheiden.

Die Entwicklungen in unserer Landeskirche stimmen in zunehmenden Maß nachdenklich. Die Kirche wird nach wie vor als Träger sozialer Einrichtungen gebraucht. Das weitere elementare Kerngeschäft, die Seelsorge an den Menschen, wird aufgrund ihrer eher betriebswirtschaftlich moti-



vierten Neuorganisation und der noch ausstehenden Evaluation der Kirchengebäude immer mehr ausgehöhlt. Die Kirche entfernt sich zunehmend von der Basis der einzelnen Gemeinden und vernachlässigt Ihren Dienstleistungsauftrag gerade gegenüber ihren Kirchensteuer zahlenden Kirchenmitgliedern. Die Kirche lebt aber von und mit den Menschen und dem persönlichen Kontakt zu ihnen. Ob da eine zunehmende Digitalisierung weiterhilft, ist sehr fraglich. So wird m.E. die Anzahl der Kirchenaustritte weiterhin fast widerstandslos hingenommen. Anstatt den Entwicklungen durch geeignete Maßnahmen zuvor zu kommen, scheint man den Weg in die zunehmende Bedeutungslosigkeit zu akzeptieren.

Trotz der wenig erfreulichen Perspektiven wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Zeit. Wir lassen uns nicht unterkriegen! Bleiben Sie und bleibt Ihr gesund, heiter und zuversichtlich!

Ihr und Euer

Helmut Karst





Konfirmation 2025



Am 18. Mai werden sie im Festgottesdienst um 11.30 Uhr in der Bergkirche konfirmiert: Sieben Konfirmandinnen und neun Konfirmanden! Im Kloster Höchst hatten sie sich mit Vikar Jannis Kaiser und Pfarrer Helmut Peters auf ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und sich das Thema „Abendmahl“ vorgenommen. Zur Einstimmung besuchte die Gruppe das Bibelhaus in Frankfurt. Spiel und Spaß kamen auf der Freizeit aber auch nicht zu kurz.



der tröster

träte doch
aus seinem dunkel
der tröster
hinaus ins licht!

Nicht bräuchte
sein kommen
sein antlitz
sichtbar zu werden

ein hauch
der berührte
ein wahrhaftiger
tonfall genügte

uns: die – von falschen
tröstern genarrt -
aller tröstung
misstrauen

uns: die – trostlos
lebend und sterbend -
einander nicht
zu trösten vermögen

(Kurt Marti)



Bergkirchenfest Sonntag, 25. Mai 2025

11 Uhr:
Musikalische Begrüßung: **Bläserkreis**

11.30 Uhr
Familiengottesdienst

ab 12.30 Uhr:
Kinderprogramm

13.30 Uhr:
Bläserkreis der Bergkirche

ab 14 Uhr:
Live Musik mit den Pullies

17.00 Uhr:
Abschluss in der Kirche

Während des ganzen Festes erwartet die Gäste ein reichhaltiges Angebot an gepflegten Getränken, Gegrilltem und Vegetarischem, Kuchen vom Feinsten etc.

*Und wie in den letzten Jahren gilt: **Alles hat keinen Preis!**
(d. h.: jede/r bestimmt selbst, wieviel Geld ihm das Essen und Trinken wert ist)*



Gottesdienste in der Bergkirche März bis Mai 2025

März

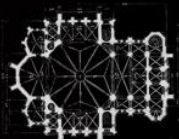
- | | | |
|--------|-----------|---|
| 02.03. | 11.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
(Vikarin Lohkamp) |
| 09.03. | 11.30 Uhr | Gottesdienst „Kunst und Kirche“ (Pfr. Nett),
anschließend Suppensonntag |
| 16.03. | 11.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
„Kunst und Kirche“ (Pfr. Peters)
(Gastpredigt: Intendantin Dorothea Hartmann) |
| 23.03. | 11.30 Uhr | Gottesdienst zur Finissage „Kunst und Kirche“ (Pfr. Peters)
(Gastpredigt: Stadtkirchenpfarrerin Bettina Friehmelt) |
| 29.03. | 17 Uhr | Krabbelgottesdienst (Pfr. Peters) |
| 30.03. | 11.30 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Peters) |

April

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 06.04. | 11.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dr. Saal) |
| 13.04. | 11.30 Uhr | Gottesdienst zum Palmsonntag (Pfr. Nett)
anschließend Suppensonntag |
| 17.04. | 19 Uhr | Feierabendmahl (Vikarin Lohkamp,
Pfr. Nett) |
| 18.04. | 15 Uhr | Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl zur
Todesstunde Jesu, (Pfr. Peters) |



- 20.04. 6 Uhr Feier der Osternacht
(Vikarin Lohkamp, Pfr. Nett, Jörg Müller,
Volker Seip)
- 11.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ostersonntag
(Pfr. Peters)
- 21.04. 11.30 Uhr Familiengottesdienst zum Ostermontag
(Pfr. Peters)
- 26.04. 17 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfr. Nett)
- 27.04. 11.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Nett)
- Mai**
- 04.05. 11.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Examen von Vikar Kaiser)
- 11.05. 11.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Nett),
anschließend Suppenonntag
- 18.05. 11.30 Uhr Konfirmation (Vikar Kaiser, Pfr. Peters)
- 25.05. 11.30 Uhr Familiengottesdienst zum Bergkirchenfest
(Pfr. Peters, Pfr. Nett)
- 29.05. 10.00 Uhr Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst in
die Marktkirche(Pfr. Peters)
- 31.05. 17 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfr. Peters)





Die Redaktion wünscht Allen ein frohes Osterfest!



Aschermittwoch der Künste 2025

HÜLLUNG 5.3. bis 23.3.2025

- 5.3.25 **Aschermittwoch der Künste - Vernissage**
19.00 Uhr
mit Sandra Heinz und Lotte Günther
- 8.3.25 **HÜLLUNG - Eine Kunstbetrachtung am Weltfrauentag** 14.00 Uhr
mit Dr. Susanne Claußen
- 9.3.25 **Gottesdienst zum Sonntag Invokavit** 11.30 Uhr
Pfarrer Markus Nett, anschließend Suppe essen
- 12.3.25 **Kunst in der Mittagspause** 12.30 Uhr
mit den Künstlerinnen und Pfarrer Helmut Peters
- 15.3.25 **Workshop Kinder, Kunst und Kirche** 10-13 Uhr
Kreativangebot für Kinder (7-13 Jahre)
Cordula Vogt
- HÜLLUNG - Künstlerinnengespräch** 14.00 Uhr
mit Sandra Heinz und Lotte Günther
- Lust am Denken spezial - Philosophischer Diskurs**
16.00 Uhr HÜLLUNG. Über das Phänomen der Sichtbarkeit in Ver- und Enthüllung, mit Dr. Christian Rabanus, Institut für Phänopraxie, Wiesbaden



- 16.3.25 **Abendmahlsgottesdienst** 11.30 Uhr
mit Gastpredigerin Dorothea Hartmann – Intendantin am
Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Pfarrer Helmut Peters
- 19.3.25 **Kunst in der Mittagspause** 12.30 Uhr
mit den Künstlerinnen und Pfarrer Helmut Peters
- 22.3.25 **Kantoreikonzert** 19.30 Uhr
Heinrich Schütz: Johannespassion SWV 481
Gregorio Allegri: Misere Psalm 5
Leitung: Kantor Christian Pfeifer
- 23.3.25 **Gottesdienst zur Finissage** 11.30 Uhr
mit Gastpredigerin Pfarrerin Bettina Friehmelt
– Pfarrerin für Stadtkirchenarbeit Wiesbaden
Pfarrer Helmut Peters

Öffnungszeiten

Samstag 8.3., 15.3. & 22.3. 12-18 Uhr
Besuch der Ausstellung bei freiem Eintritt

Zum diesjährigen Aschermittwoch der Künste kommen zwei Künstlerinnen in die Bergkirche, die beide mit Stoff arbeiten. So wird für die Dauer der Ausstellung der Altar durch ein großes, bemaltes Tuch von Lotte Günther verhängt sein. In den Seitenschiffen sehen Sie stoffliche Arbeiten von Sandra Heinz.

Auf der Homepage beschreiben beide Künstlerinnen ihre Kunstwerke genauer:



<http://bergkirche.de/kunst-und-kirche>

Damit Sie die beiden vor Ihrem Besuch in der Ausstellung schon etwas kennenlernen können, haben wir sie gebeten, uns fünf Sätze zu vervollständigen.



Sandra Heinz

Mit Stoff zu arbeiten...

hat für mich eine große sinnliche Qualität - die Struktur, Muster und Form des Materials, wie es sich anfühlt, aber auch wofür der Stoff steht, interessieren mich.

Ich arbeite vor allem mit getragenen Textilien, die für mich auch Erinnerungsspeicher sind und auf die Menschen verweisen, die sie benutzt haben.

Der Titel ‚Hüllung‘ ...

gefällt mir sehr, auch weil er ein großes Assoziationspektrum ermöglicht, z.B. einhüllen, enthüllen, verhüllen - um nur einige Aspekte zu nennen. Kleider als eine Art Schutzhülle, sind wie eine zweite Haut und stehen für mich in enger Verbindung mit der Person, die sie getragen hat, eine Hülle - zwischen Vorhandenem und Abwesenden.



Wenn ich an die Passionszeit denke...

denke ich an Leid - und für mich heißt das auch, dass einmal mehr bewusst wird, an wie vielen Orten Leid herrscht und für wie viele Menschen der Alltag durch Leid und Leiden bestimmt ist.

Das beschäftigt mich auch als Künstlerin in einer Reihe von Arbeiten.

Als ich das erste Mal in die Bergkirche kam...

war es auch zu einer Ausstellung. Ich war beeindruckt, einerseits von der Schönheit der Kirche mit ihrer Atmosphäre und den vielen besonderen Details und andererseits, wie die Kunst sich einfügte und Bezug nahm.

Den Besucher*innen der Ausstellung wünsche ich...

dass sie beim Besuch einen Moment zur Ruhe kommen, die Blicke schweifen lassen und im besten Fall von unseren Arbeiten berührt werden.

Lotte Günther

Die Passionszeit drängt uns Tod und Verlust anzuerkennen. Es ist Teil unseres Mensch Seins, dass wir irgendwann jemanden verlieren, den wir lieben. Mich hat diese Erfahrung dazu gebracht, nicht die Dunkelheit zu betonen, sondern das Licht, das Leben und die Liebe zu feiern und in den strahlendsten Farben leuchten zu lassen.





Der Titel "Hüllung" inspiriert mich, weil es eine Wortschöpfung ist, die mich in viele Richtungen denken lässt. Ich denke an die schützende Hülle eines Kokons, wie er gerade im Begriff ist zu werden, das Leben in sich zu bergen und einen Ort zu geben für die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling. Es ist für mich wie eine liebevolle Umarmung, die schützt und Geborgenheit gibt.

Ich denke auch an Verhüllen - etwas wird meinem Blick verborgen.

Wenn es eine Hülle gibt, dann gibt es auch etwas im Inneren. Was ist das?

Stoff ist ein sehr vielseitiges und ambivalentes Material. Zum einen ist Weben eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Es befriedigt ein Urbedürfnis nach Schutz. In vielen Kulturen ist das Weben eine symbolreiche Metapher. Das langsame Aufaddieren und Wachsen kann für den Stoff unseres Lebens stehen.

Zum Anderen ist Textil in unserer heutigen Welt stark entwertet. Durch Fast Fashion belastet es als Müllproblem, steht für Überkonsum und Ausbeutung von Menschen und Umwelt in allen Stadien der Produktion.

Ich versuche in meiner Kunst die Kostbarkeit und Würde von Stoff wieder herauszustellen.

Als ich das erste Mal in die Bergkirche kam, hat mich die Architektur und das Licht begeistert. Ungewöhnlich waren für mich die Farben und der Einsatz von Keramik. Als Malerin schaue ich oft auf die Farbpalette. Hier zeigten sich mir warme Erdtöne in allen Schattierungen von Braun und Ockertönen, dazu erdiges Grün und warmes reiches Gold.

Spannend wird für mich sein, wie mein Bild in dieser Umgebung wirken wird, denn es wird im absoluten Kontrast stehen. In der Malerei sind kühle Blau- und Violett-Töne vorherrschend. Dazu kaltes Grün und strahlend kühles Gelb. Ich hoffe, dass dieser Kontrast und die Hinterleuchtung durch die Kirchenfenster, es noch mehr strahlen lassen werden.



Den Besucher*innen der Ausstellung wünsche ich, dass die Werke von Sandra und mir die Kirche für eine Zeit verändern. Besonders im Gottesdienst ist meine Erfahrung, dass die Augen einen Fixpunkt brauchen, während der Geist wandert. Eine Kirche bietet einen Ort, in dem wir unseren festgefügtten Panzer, unsere Hülle um unser Innerstes eine Weile lockern können. Wir können zulassen, von etwas berührt zu werden. Das kann ganz unbewusst geschehen. Malerei ist Emotion, ein Ausdruck von Schönheit jenseits dessen, was wir mit Worten ausdrücken können. Es wäre für mich eine Freude, wenn mein Werk für eine Zeit ein Gegenüber sein kann.

Besuchsdienstkreis wieder aktiv

Die Coronazeit hatte zu einer langen Pause des Besuchsdienstkreises geführt.

Nun ist er wieder gestartet, ein Team aus 8 Ehrenamtlichen und den Pfarrern ist zu Seniorengeburtsstagen in der Gemeinde unterwegs, um persönlich die Glückwünsche der Bergkirche zu überbringen.

Aber es muss nicht nur zum Geburtstag sein; wenn Sie einfach so einen Besuch aus der Gemeinde wünschen, lassen Sie es uns wissen.

Oder Sie haben Zeit und Lust, sich zu engagieren, und suchen eine sinnvolle Aufgabe? Dann können Sie gerne zum Besuchsdienstkreis dazu stoßen.

Kontakt: Pfarrer Markus Nett, Tel. 0611-5319423, m.nett@bergkirche.de



Anmeldung zum Tauf- und Konfirmationskurs 2025/2026

Auch in diesem Jahr startet die Bergkirchengemeinde mit einem neuen Konfi-Kurs.

Der Termin für die Konfirmation 2026 steht auch schon fest: Jugendliche, die nach den Sommerferien 2025 in die 8. Klasse kommen und 13/14 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, am **31.05.2026** um 11.30 Uhr ihre Konfirmation in der Bergkirche zu feiern.

Für den neuen Kurs gibt es einen **Informations- und Anmeldeabend am 06.05.2025** um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche, Lehrstraße 6. Bitte das Familienstammbuch mitbringen, falls eines vorhanden ist.

Eingeladen sind auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind. Sie werden mit dem Kurs auf ihre Taufe im Lauf des Jahres vorbereitet und dann mit den anderen im Mai 2026 konfirmiert. Und selbstverständlich sind auch Freundinnen und Freunde im selben Alter bei uns genau richtig!

Die erste Konfirmandenstunde wird am 17.06.2025 um 16:30 Uhr stattfinden. Nach der Sommerpause treffen wir uns dann immer dienstags nachmittags– außer in den Ferien; die genaue Uhrzeit legen wir fest, wenn Ihr Eure Stundenpläne habt. Das Konficamp ist vom 28.-30.08. (zwei Tage Schulbefreiung!).

Den neuen Kurs leiten wir, Vikarin Alina Lohkamp und Pfarrer Markus Nett, gemeinsam.

Wir freuen uns riesig, wenn Du dabei bist!

Alina Lohkamp, Markus Nett



Zum Gedenken an Uwe Steinhäuser

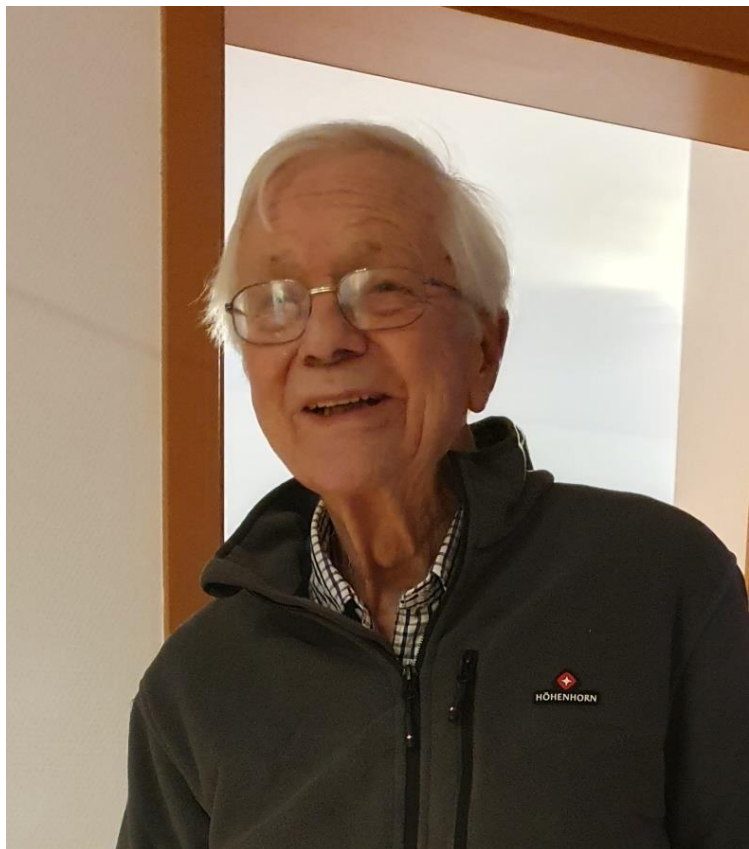
Ende Januar ist Uwe Steinhäuser im Alter von 85 Jahren verstorben. Der Jurist war viele Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstands der Bergkirche, zeitweise auch dessen Vorsitzender.

Ich habe ihn in diesem Gremium als engagierten Ehrenamtlichen erlebt, diakonische Fragen lagen ihm besonders am Herzen, so hat er unter vielem anderen Essen auf Rädern ausgefahren.

Mit seinen vielseitigen Interessen und großen Horizont hat er die Arbeit unseres Kirchenvorstands bereichert, und wenn die Diskussionen einmal hoch hergingen, hatte er die Gabe, mit seiner humorvollen Art die Wogen zu glätten.

Der Kirchenvorstand der Bergkirche wird dankbar die Erinnerung an ihn bewahren und ist mit seinen Gedanken bei Uwe Steinhäusers Familie.

Markus Nett





Liebe Leserinnen und Leser, Bücher, Bücher, Bücher.....

Unsere Außengruppe, die Leuchtkäfer mussten wir schließen (wie unsere Leitung bereits letztes Jahr berichtet hat).

Nun hatten wir viel mehr Bücher als wir unterbringen konnten, erstmal wurde aussortiert und neu sortiert. Die Bücher wurden nicht weniger.

Zuviel Bücher! Was machen wir jetzt damit? Wegschmeißen? Auf keinen Fall. Verschenken? Gute Idee. Aber wie?

Da hatte unsere Stellvertretung, Frau Schmidt eine tolle Idee: Bücherwundertüten!!! Jetzt wurden Tüten gepackt, pro Tüte 4-5 Bücher.

Bilderbücher und Sachbücher, dann wurden die Aufkleber draufgeklebt und die Tüten zugemacht, 65 Tüten wurden gepackt.

An einen Nachmittag konnte sich jedes Kind eine Wundertüte mitnehmen, die Aktion kam bei den Eltern und Kindern gut an.

Aber es gibt noch mehr zu berichten: Wir hatten Besuch von Frau Bosse, Frau Bosse bietet Natur- und Kulturangebote an und kommt vom Dekanat. Wir haben drei Termine mit ihr, jeweils eine Woche. In der ersten Woche sind die 3-4-Jährigen mit in Wald gegangen und haben ihn erkundet, jeden Tag von 9:00-15:00 Uhr war die Gruppe unterwegs. Es gab Mittagessen und Bastelangebote mit Naturmaterialien

in den Räumen der früheren Außengruppe. Die Kinder haben in unserem Atelier auch einige Ideen mitgebracht

Als nächstes sind die Vorschulkinder und die Krippenkinder an der Reihe. Es gibt auch noch eine Woche in Schloss Freudenberg, da ist pro Tag immer eine andere Gruppe an der Reihe. Es bleibt spannend, wir werden berichten

Ihre Doris Daum





Bildnachweis:

Titelseite:	Friederike Wadle
Seite 7:	Christian Pfeifer
Seite 12:	Jens Haker
Seiten 18, 28:	Cordula Vogt
Seite 22:	David Clare
Seiten 13, 21, 26:	Privat

„**Um Himmels Willen**“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden.

Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Jens Haker, Pfr. Markus Nett, Dani Terbuyken, Cordula Vogt, Friederike Wadle.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: DE27 5109 0000 0000 8507 05

Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:

Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 2.500 Exemplare. Gedruckt auf Naturschutzpapier, zertifiziert mit dem „Blauen Engel“.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.





- Pfarrbezirk I:** *Pfarrer Helmut Peters*
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 0173 / 3 40 19 02
E-Mail: h.peters@bergkirche.de
- Pfarrbezirk II:** *Pfarrer Markus Nett*
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23
E-Mail: m.nett@bergkirche.de
- Vikar** *Jannis Kaiser*, Tel.: 01578 8678903
E-Mail: jannis.kaiser@ekhn.de
- Vikarin** *Alina Lohkamp*, Tel.: 52 43 00
E-Mail: alina.lohkamp@ekhn.de
- Kirchenmusik:** *Kantor Christian Pfeifer*
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 01 56-7 81 071 48
E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de
- Kindertagesstätte:** *Markus Gisart*
Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46
E-Mail: kita@bergkirche.de
- Gemeindebüro,**
Küsterei: *Judith Roth, Küster Jörg Müller*
Lehrstr. 6, 65183 WI
Bürozeiten: Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16
E-Mail: info@bergkirche.de
- Vorsitzender des**
Kirchenvorstandes: *Helmut Karst*, Tel.: 56 46 22
E-Mail: h.karst@bergkirche.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	11.30 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche
Dienstag	16.15 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
	18.15 Uhr	Stundenbibel mit Pfarrer Peters Haus an der Marktkirche im 1.OG.
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	19.45 Uhr	Kantorei Gemeindehaus
Donnerstag	18.00 Uhr	Bläserkreis Gemeindehaus
	18.00 Uhr	Jungbläserkreis (außer in den Ferien) Kirche
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbeltagesdienst“ in der Bergkirche (letzter Samstag im Monat)

weitere Termine finden Sie im Internet unter
www.bergkirche.de

Die Kinderseite



Nun wird es Frühling und du hörst wieder die Vögel singen. Kennst du diese Vögel beim Namen? Verbinde ihre Buchstaben. Magst du die Vögel ausmalen?



l
au s
ei
e
B m



f u n k
B ch i



a Sp
tz



m e
A
s l



Hallo! Magst du Kunst?

Ab Aschermittwoch (5. 3. 25) gibt es in der Bergkirche die Kunst-Ausstellung „Hüllung“ der Künstlerinnen Lotte Günther und Sandra Heinz. Beide fertigen ihre Kunstwerke aus Stoff.



Findest du das spannend?

Ich lade dich herzlich ein, mit anderen Kindern (von 7-13 Jahren) die Kunst in der Kirche zu betrachten und anschließend in der Gemeindegüche selbst kreativ zu werden.

Wir treffen uns am **Samstag, 15. März 25 von 10 bis 13 Uhr!**

Ich freue mich, wenn du dabei bist! Gerne kannst du auch einen Freund oder eine Freundin mitbringen, die sonst nicht in unserer Gemeinde sind.

Melde dich gleich per Email an: cv3@arcor.de

Eine Woche vorher schreibe ich dir, was du bitte nach Möglichkeit mitbringst.

Bis dahin viele Grüße!

Cordula Vogt



Nähere Infos zu der Ausstellung findest du auf der Bergkirchen-Homepage:

